

Kontinuierliches Wachstum

Firma „SensoPart Industriesensorik GmbH“ in Gottenheim hat ein weiteres Gebäude in Betrieb genommen

Lediglich sechs Monate Bauzeit waren notwendig, um für „SensoPart Industriesensorik GmbH“ in Gottenheim ein zusätzliches Firmengebäude zu erstellen. Theodor Wanner, Geschäftsführer des in Wieden ansässigen Unternehmens, übergab jetzt gemeinsam mit dem Architekten Thomas Schindler aus Waldkirch das Gebäude seiner Bestimmung.

Seit 1994 besteht SensoPart unter der Geschäftsleitung von Theodor Wanner in Wieden. Insgesamt beschäftigt die Firma rund 80 Mitarbeiter. Sie entwi-

ckelt, produziert und vertreibt Sensoren, die in Fertigungsstraßen der Automobilindustrie oder in der Montage- und Handlingtechnik eingesetzt werden. Schwerpunkt sind optische Sensoren: Für den Farbsensor FT 50 C - er kann Produkte, etwa Tabletten in der Pharmaindustrie, nach Farben erkennen - erhielt das Unternehmen in diesem Jahr den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, den Innovationspreis des Landes.

Ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund zehn Prozent habe zuletzt dazu ge-

führt, dass der Hauptsitz des Unternehmens zu klein wurde, berichtete Wanner bei der Eröffnungsfeier. „Mit der Entscheidung für Gottenheim bieten wir insbesondere hochqualifizierten Mitarbeitern einen attraktiven Standort.“ Vor allem die verkehrstechnisch gute Anbindung habe für Gottenheim gesprochen. Im Oktober zogen zunächst die Mitarbeiter des Entwicklungsbüros in Freiburg an den Turnberg, es folgten Marketing und Vertrieb. Mittlerweile arbeiten 15 Personen im neuen

Gebäude, unter ihnen bereits zwei neue Mitarbeiter.

Dies soll jedoch erst der Anfang sein: Die Optionen auf die umliegenden Grundstücke hat sich das Unternehmen gesichert. Bereits beim Bau des ersten Gebäudes wurde eine stetige Erweiterung mit eingeplant. Wenn das Wachstum weiter anhält, soll weiter vergrößert werden. „Und dabei wollen wir, wie bereits beim ersten Bau“, so Wanner, „die Handwerker der Region bei der Auftragsvergabe berücksichtigen.“